
Stiftung Waldheim
Jahresbericht 2019



Die Heimat
für Menschen
mit Handicap.





JAKO

Eine Heimat
für Behinderte.

stiftung
waltheim

JAKO

Eine Heimat
für Behinderte.

stiftung
waltheim

JAKO

Eine Heimat
für Behinderte.

stiftung
waltheim

JAKO

Ein
für



Jahresbericht 2019

Inhalt

Editorial

Grusswort der [Stiftungsratspräsidentin](#) 4

Angebote

Im Wandel der Zeit – [Übersicht](#) 6

Mittendrin statt nur [dabei](#) 8

Die Wohnheime der [Stiftung Waldheim](#) 10

Strategie

Strategischer Wandel – [Jahresziele](#) 12

Personal

Personalarbeit im Wandel – [Übersicht](#) 14

Organe der Stiftung Waldheim

Stiftungsrat, Geschäftsleitung, [Patronat](#) 16

Finanzen

Wirtschaftliche [Entwicklung](#) 18

Jahresrechnung 2019 – [Bilanz](#) 20

Jahresrechnung 2019 – [Betriebsrechnung](#) 21

Jahresrechnung 2019 – [Geldflussrechnung](#) 22

Anhang zur [Jahresrechnung](#) 23

Bericht der Revisionsstelle

Berichterstattung [PwC](#) 30

Grusswort der Stiftungsratspräsidentin.



Die Heimat für Menschen mit Handicap ist immer in Bewegung. Das hat in erster Linie mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu tun, die mit ihrer Persönlichkeit, mit ihren Bedürfnissen und ihren Rechten den Rhythmus des Heimalltags vorgeben. Ein Alltag, der von qualifizierten Mitarbeitenden möglichst bunt und sinnstiftend gestaltet wird – von der Tagesstruktur über die Freizeitgestaltung bis hin zur Therapiearbeit.

Doch nicht nur das zählt. Institutionen wie die Stiftung Waldheim stehen immer auch im Fokus von Gesellschaft, Ämtern und Verbänden. Gerade in einer Zeit, in der die Ressourcen und nicht die Defizite von Menschen mit Beeinträchtigung in den Fokus rücken, muss uns im Alltag stets die Frage begleiten:

Tun wir alles, um den uns anvertrauten Menschen ein Höchstmass an Lebensqualität zu bieten? Geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich zu entfalten und Sachen zu unternehmen, die für die meisten von uns selbstverständlich sind?

Der Stiftungsrat der Stiftung Waldheim kann diese Frage eindeutig mit Ja beantworten. Die Geschäftsleitung und mit ihr das gesamte Team der Stiftung Waldheim haben hervorragende und engagierte Arbeit geleistet. Und das in einem Jahr, das nicht zuletzt geprägt war von Ertragsausfällen aufgrund einer merklich gesunkenen Wohnplatz-Auslastung. Die Effizienz der Abläufe wurde auf verschiedenen Ebenen verbessert und mit digitalen Mitteln modernisiert. Das Ausbildungs- und Gesundheitsangebot für das Personal wurde den Anforderungen des beruflichen Alltags angepasst.

Dank einer aktiven Kommunikation nach aussen steht die Stiftung Waldheim noch ein Stück vernetzter da als bisher. Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und sozialpädagogischen Einrichtungen bewährt sich. Die Stiftung Waldheim hat diesen Prozess der Zusammenarbeit und des fachlichen Austausches im vergangenen Jahr weiter intensiviert.

Der Stiftungsrat spricht dem Geschäftsleiter Werner Brunner und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches Dankschön aus. Ohne ihren grossen Einsatz würde die Stiftung Waldheim nicht dort stehen, wo sie heute steht: Eine anerkannte, tragfähige sowie fachlich hervorragend aufgestellte Institution, die das Vertrauen von Eltern, Angehörigen und Beiständen genießt.

Ein grosser Dank geht auch an meinen Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrates. Sie haben die positive Entwicklung der Stiftung Waldheim im Berichtsjahr mit hoher Fachkompetenz und wertvollen Inputs entscheidend mitgeprägt. Diese ehrenamtliche Tätigkeit verdient eine besondere Wertschätzung.

Und last but not least danke ich allen, die als freiwillige Helfer oder als Spenderinnen und Spender die Stiftung Waldheim unterstützen. Auch sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Erfüllung unserer Aufgabe: Eine Heimat zu sein, in der sich Bewohnerinnen und Bewohner sowie auch die Mitarbeitenden rundum wohlfühlen.



Marianne Koller-Bohl
Stiftungsratspräsidentin

Die Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Mittelpunkt.



Werner Brunner
Geschäftsführer

Im Wandel der Zeit

Fünf Jahre ist her, dass der Bundesrat die UN-Behindertenrechtskonvention unterzeichnet und ratifiziert hat. Dadurch ist die Schweiz dazu verpflichtet, Hindernisse zu beheben, mit denen Menschen mit Beeinträchtigungen konfrontiert sind, sie gegen Diskriminierungen zu schützen und ihre Inklusion und ihre Gleichstellung in der Gesellschaft zu fördern.

Um diese Rechtsnorm zum Leben zu erwecken, macht sich auch die Stiftung Waldheim stark für Inklusion. Das zeigen die Besuche von öffentlichen Veranstaltungen und Orten, welche mit den Bewohnern im vergangenen Jahr unternommen wurden – von musikalischen Genüssen in der St.Galler Tonhalle, über Entdeckungsreisen im Tierli Walter Zoo oder Rundflügen über das Bodenseegebiet bis hin zu Abenteuerausflügen in den Europapark Rust.

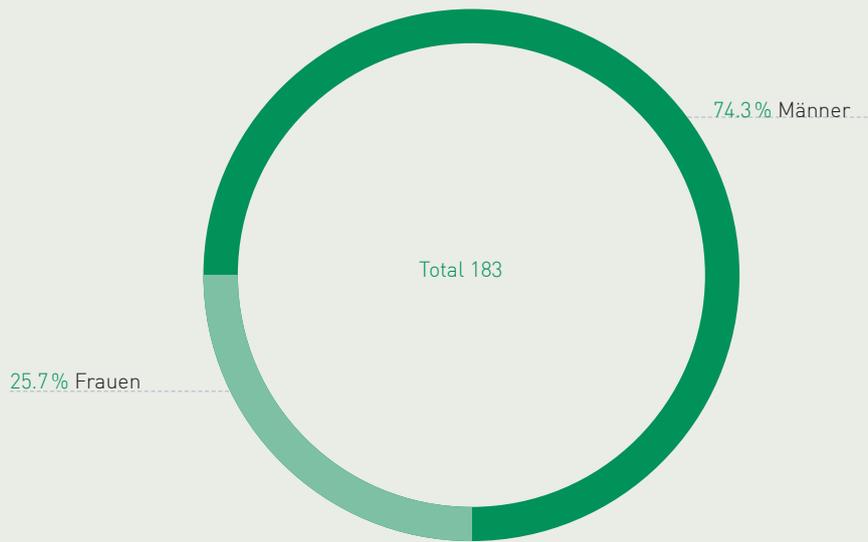
Ein weiteres Beispiel ist der «Tag im Gwerb», an welchem Bewohner der Stiftung Waldheim in verschiedenen Gewerbebetrieben und Geschäften der näheren Umgebung als fleissige Schaffer tätig waren. Darüber hinaus wurde mit der Einführung des Bewohnerrats ein Gremium von Bewohnenden geschaffen, welches die Verbesserung der Lebensqualität in den Wohnheimen und die Förderung der Partizipation der Bewohnerschaft zum Ziel hat.

Solche Initiativen sind es, die den Paradigmenwechsel unterstützen und dazu führen, dass Menschen mit Beeinträchtigung nicht mehr ausschliesslich über ihre Defizite wahrgenommen werden, sondern dass ihr Potenzial und ihre Interessen in den Fokus rücken.

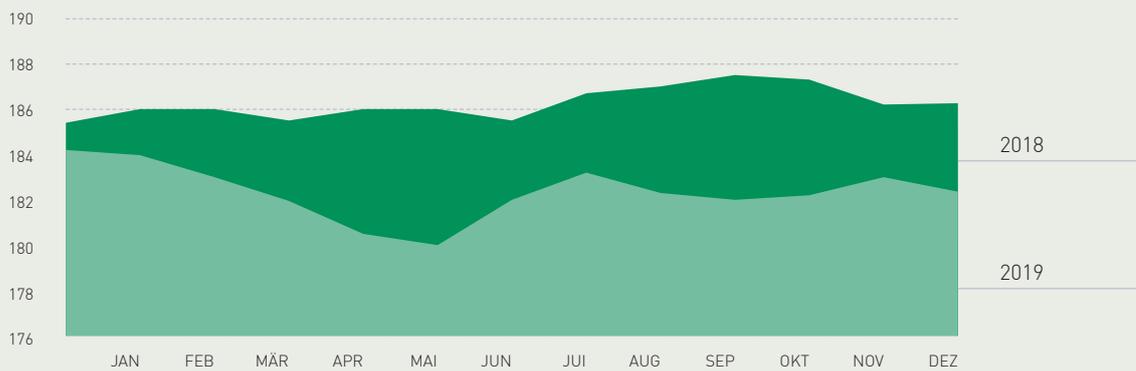
Sprachlicher Wandel

Doch nicht nur Ansichten und Ansätze verändern sich, auch die Sprache entwickelt sich stetig weiter: So wurde der Begriff «Behinderte» schon vor einiger Zeit durch «Menschen mit Beeinträchtigung» abgelöst. Doch nach Ansicht der Sprachwissenschaft, die sich mit dem Bedeutungswandel des Begriffs «Behinderung» befasst, handelt es sich dabei immer noch um eine klare «Defizitorientierung».

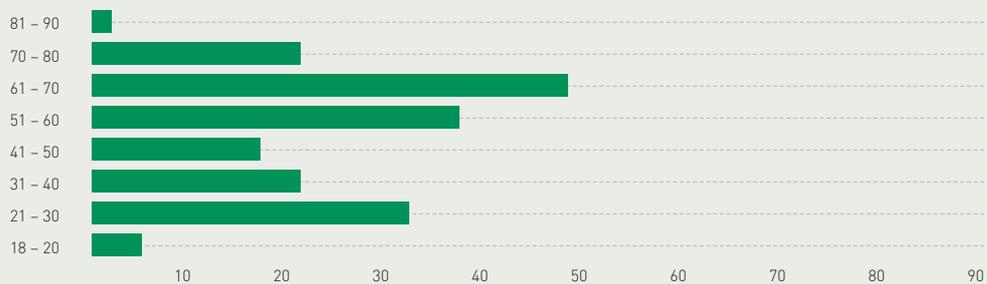
Deshalb hat die Stiftung Waldheim ihren mit dem Markenbild verbundenen Werbespruch «Eine Heimat für Behinderte» angepasst und in diesem Jahr auf «Die Heimat für Menschen mit Handicap» geändert. Mit dieser neuen Fassung gelingt es, den betroffenen Personen auf Augenhöhe zu begegnen und sie nicht auf ein einziges und gleichzeitig auch abwertendes Merkmal zu reduzieren.



Durchschnittliche Belegung



Bewohner-Altersstruktur



Die am längsten bei uns lebenden Bewohner
 Pius Jost
 Eros Plüss
 Urs Zurbuchen
 (alle drei seit 1954)

Jüngster Bewohner
 Sharujan Nanthakumar, Geb. 12. April 2002

Ältester Bewohner
 Eros Plüss, Geb. 04. September 1935

Mittendrin statt nur dabei.



Am «Tag im Gwerb» stehen Menschen mit geistiger Beeinträchtigung in verschiedenen Gewerbebetrieben und Geschäften der Region als Arbeitskraft im Einsatz.



Jeweils im Sommer nehmen Besucher von nah und fern am gemeinsamen **ökumenischen Gottesdienst** der Stiftung Waldheim teil.



Beim **Wandertag** des Wohnheims Schönenbüel schnüren Menschen mit und ohne Handicap ihre Wanderschuhe für ein gemeinsames Naturerlebnis.



Der Besuch im **Abenteuerland Walter Zoo in Gossau** gehört zu den Highlights des Jahresprogramms. Der gemeinsame Ausflug wird durch Spendengelder ermöglicht.

Digitaler Wandel

Wenig überraschend drehte sich im letzten Jahr auch bei der Stiftung Waldheim vieles um das Thema Digitalisierung. Mit dem Start des Projekts «eBEWO-Dossier» steht ein neues Zeitalter in der laufenden Bewohnerdokumentation bevor – weg vom Papier, hin zum elektronischen Bewohnerdossier.

Gleich mehrere wesentliche Vorteile sind mit diesem Schritt verbunden: Alle relevanten Bewohnerdaten sind an einem Ort erfasst und von überall abrufbar. Doppelspurigkeiten können vermieden werden, verschriebene Medikamente sind sekundenschnell abrufbar, Unverträglichkeiten sind aufgelistet. Und im Notfall kann der Arzt mit einem Klick die medizinische Vorgeschichte einer Person abrufen. Das schafft Transparenz, Sicherheit und spart Kosten.



Waldheim-Akademie Digitales Ausbildungsprogramm

Über den Wolken.

Im Frühjahr hat sich die Stiftung Waldheim mit der Organisation LUFTRAUM für einen gemeinsamen Flugtag zusammengetan: Die Piloten haben unentgeltlich dafür gesorgt, dass sich zwölf Bewohner in luftige Höhen aufschwingen konnten.



Den digitalen Wandel bereits komplett vollzogen hat das interne Weiterbildungsprogramm der Stiftung Waldheim – die «Waldheim Akademie». Dank einer neu implementierten

Kursverwaltungssoftware können die Mitarbeitenden via Intranet nun direkt am Bildschirm ihre Wahl aus dem vielfältigen Weiterbildungsangebot treffen und den gewählten Kurs gleich

online buchen. Die automatisierten Bewilligungen, Bestätigungen, Erinnerungen etc. sorgen für eine deutliche Reduktion des Administrationsaufwandes.

Angebot

Drei Standortgemeinden – vier Wohnheime – eine Heimat.

Wohnheim Sonne mit Gründerhaus

Rehetobel

In Rehetobel leben rund 70 Bewohner in acht Wohngruppen und einer Aussenwohngruppe in einem voll betreuten Umfeld und doch möglichst selbstbestimmt. Grosszügige Räumlichkeiten und ein eigenes Therapiebad sorgen für ein Höchstmas an Lebensqualität.



Wohnheim Schönenbüel

Teufen

Die vielfältige Alltagsgestaltung auf den Wohngruppen, die Beschäftigung in den Ateliers, die Pflege der Lamas sowie allerlei Aktivitäten ausserhalb des Wohnheims ermöglichen 42 Bewohnern ein familiäres Lebensumfeld.



Wohnheim Krone

Walzenhausen

Das Wohnheim Krone bietet knapp 40 Bewohnern mit geistiger und teilweise körperlicher Behinderung einen bedürfnisgerechten Lebensraum und ideale Voraussetzungen für ein sozial anregendes und sinnerfülltes Leben.



Wohnheim Bellevue

Walzenhausen

Das Wohnheim Bellevue liegt oberhalb des Dorfes Walzenhausen und ist umgeben von Wiesen und Wald. Das Heim bietet 41 Menschen mit geistiger Behinderung eine vielseitige Tagesstruktur bei der Brennholzproduktion, der Tierbetreuung und in den Kreativateliers.

Strategie

Foto rechte Seite

Sichtbar bleiben: Die Plakataktion der Stiftung Waldheim ging 2019 in eine neue Runde. Mit der Kampagne will sie einerseits auf ihr Angebot und andererseits auf die Anliegen von Menschen mit Behinderung aufmerksam machen.



Foto linke Seite oben

A jour bleiben: Mit verschiedenen Seminaren werden den Fachkräften der Stiftung Waldheim neben viel Fachwissen auch die Inhalte einer einheitlichen Führungskultur nach den Grundsätzen von «Fördern und Fordern» vermittelt.



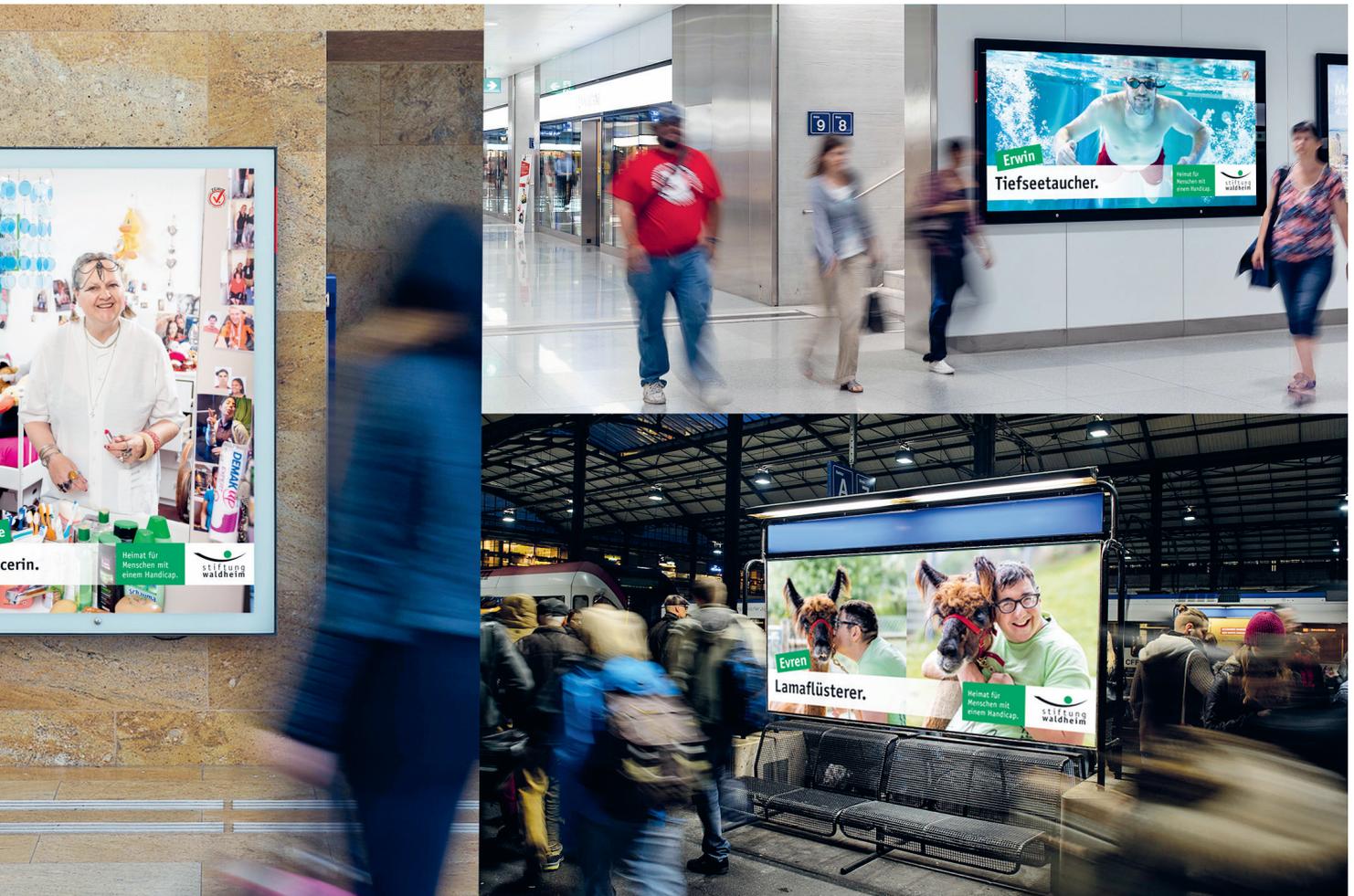
Foto linke Seite unten

Im Gleichgewicht bleiben: Einige Mitarbeitenden nutzen im Sommer eines der Angebote aus dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement und absolvierten einen Kurs im Stand-up-Paddling.



Strategischer Wandel

Die Überprüfung und Anpassung der Strategie in Zeiten grosser Veränderungen ist sehr wichtig, um langfristig erfolgreich zu bleiben. Nur durch ständige Weiterentwicklung ist es möglich, Veränderungen in Chancen zu verwandeln. Folglich haben der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung im Rahmen der langfristig angelegten «Strategie 2022» einen Strategie-Review abgehalten und die wichtigsten strategischen Eckpunkte gemeinsam festgelegt. Diese zielen darauf ab, die Tragfähigkeit der Stiftung Waldheim weiter zu erhöhen – primär durch eine verbindliche Führungskultur, die Erweiterung unserer Betreuungskompetenzen sowie den Ausbau der Zusammenarbeit mit Behörden, Verbänden und anderen Institutionen.



Die strategischen Eckpunkte.

Öffentliche Wahrnehmung

Dialog und Öffentlichkeitsarbeit

Durch den Ausbau der Marketingkommunikation auf klassischen und digitalen Kanälen wollen wir den Dialog mit der Öffentlichkeit stärken und unserem Leistungsangebot zur nötigen Aufmerksamkeit verhelfen.

Auslastung des Angebots

Vernetzung und Zusammenarbeit

Durch eine enge Zusammenarbeit mit Behörden, zuweisenden Stellen oder gleichgelagerten Institutionen wollen wir das Potenzial für künftige Bewohner-Neuaufnahmen besser ausschöpfen.

Personalarbeit

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements lanciert eine eigens gebildete Arbeitsgruppe zahlreiche Initiativen, welche auf die nachhaltige Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden abzielen.

Fachkompetenz

Demenz und geistige Beeinträchtigung

Wir sensibilisieren unser Fachpersonal auf das zunehmend wichtige Thema «Demenz bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung» und vermitteln anhand von Vorträgen und Seminaren das hierfür nötige Spezialwissen.

Unternehmenskultur

Führungsverantwortung

Wir verankern eine gesamtbetriebliche Führungskultur nach den Grundsätzen von «Fördern und Fordern» und unterstützen Kadermitarbeitende bei der Ausübung ihrer Führungsverantwortung.

Personalarbeit im Wandel.

Die Anforderungen an die Mitarbeitenden der Stiftung Waldheim sind hoch; im Gegenzug stehen ihnen neben einem breiten Ausbildungsangebot auch fachliche Unterstützung durch interne Mentoring-Programme zur Verfügung.

So haben beispielsweise im Jahr 2019 mehrere Mitarbeitende mit Führungsverantwortung den Lehrgang «Umgang mit Aggression und Gewalt bei Menschen mit geistiger Behinderung» in Angriff genommen. Dies mit dem langfristig angelegten Ziel, ihr erlangtes Wissen im Rahmen eines Mentorings an die Mitarbeitenden der Wohngruppen weiterzuvermitteln. Das sorgt nicht nur für einen gezielten Wissenstransfer über die Standorte hinweg, sondern auch für eine durchgängig professionelle und vor allem auch einheitliche Methodik bei herausforderndem Verhalten von Bewohnern.

Soziale Verantwortung

Für eine hohe Professionalität in der Betreuungsarbeit ist die körperliche sowie auch seelische Ausgeglichenheit des Fachpersonals jedoch ebenso wichtig. Deshalb bietet die Stiftung Waldheim den Mitarbeitenden nicht nur bewegungsorientierte Aktivitäten im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM), sondern zusätzlich auch Beratung bei beruflichen und privaten Problemsituationen. Mit dieser Aufgabe wurde ein spezialisiertes Beratungsunternehmen betraut, an das sich die Mitarbeitenden unentgeltlich und unter Wahrung der Anonymität wenden können. Dies trägt zur «Mentalen Fitness» der Mitarbeitenden bei und unterstützt sie dabei, Stressfaktoren durch belastende Situationen abzubauen. Das heisst, sie können insbesondere auch private Problemstellungen (Familie, Ehe bzw. Partnerschaft, Finanzen etc.) angehen, die sie stark belasten und die sie nicht mehr aus eigener Kraft lösen können.



Der Fachkräftemangel nimmt zu und der Trend dürfte sich fortsetzen. Die jungen Leute verlassen die ländlichen Regionen oder peilen eine akademische Laufbahn an. Das ist gerade für unsere Standorte im ländlich geprägten Kanton Appenzell Ausserrhoden von Bedeutung. Wir halten dagegen, indem wir unser Aus- und Weiterbildungsangebot stetig ausbauen. Zudem fördern wir die Entwicklung künftiger Fachkräfte, um mögliche Vakanzstellen aus den eigenen Reihen schliessen zu können.

Ich denke, dass insbesondere die Sinnhaftigkeit eines sozialen Berufes zusehends an Bedeutung gewinnt. Die Digitalisierung befindet sich in vielen Bereichen auf dem Vormarsch. Das führt immer mehr zu einem Gefühl der Entmenschlichung. Was liegt da näher, als eine Tätigkeit, in der man seine Professionalität und Empathiefähigkeit, sein persönliches Engagement und seine Kreativität in den Dienst von unterstützungsbedürftigen Menschen stellen kann?»

Karin Richter, Personalleiterin

60 Fachausbildungsmodule



Kompetenz wird grossgeschrieben. Mit unterschiedlichen Weiterbildungen vermittelt die Waldheim Akademie viel Wissen und Kompetenz für den Betreuungsalltag.

Ausbildung mit Zukunft



80 Prozent der Lernenden können und wollen nach Abschluss ihrer Berufsausbildung bei der STW bleiben.

Frauenanteil im Kader



56%

600 Franken für externe Weiterbildung



Pro Vollzeitstelle investieren wir **600 Franken** im Jahr in externe Weiterbildung.

28% Mitarbeitende im Alter von über 50 Jahren



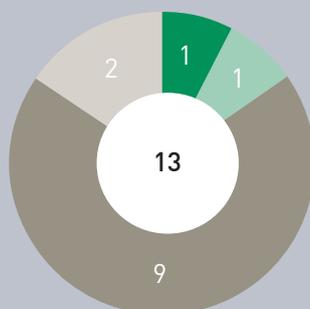
Langjährige Erfahrung wird bei der Stiftung Waldheim wertgeschätzt.

Anzahl der Teilzeitmitarbeitenden: 55%



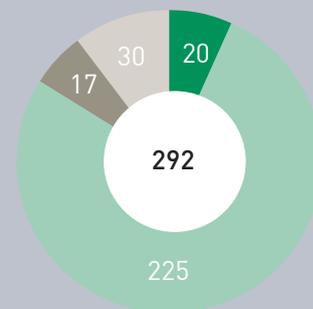
Mehr als die **Hälfte** aller Mitarbeitenden arbeiten bei der STW in einem Teilzeitpensum, u.a. für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

In Ausbildung



- Arbeitsagogik
- Langzeitpflege
- Fachfrau/-mann Betreuung
- Sozialpädagogik FH und HF

Anzahl der Mitarbeitenden



- Ateliers
- Betreuung
- Verwaltung
- Hausdienst/Küche

Organe der Stiftung Waldheim.

Stiftungsrat

Marianne Koller, Teufen AR – Präsidentin seit 01.01.2018
Ressorts: Strategie, Finanzen, Vernetzung, Patronat

Reto Moggi, Teufen AR – Mitglied seit 08.06.2006 (Vize seit 25.08.2016)
Ressort: Bau

Nicole Nobs, Heiden AR – Mitglied seit 08.12.2016
Ressort: Arbeits- und Familienrecht

Dr. med. Milan Kalabic, St. Gallen – Mitglied seit 01.01.2016
Ressort: Medizin

Andrea Zeller Nussbaum, Wienacht-Tobel, Lutzenberg AR – Mitglied seit 01.01.2016
Ressorts: Politik und Soziales

Luzia Manser, Appenzell AI – Mitglied seit 21.06.2018
Ressort: Pflege und Betreuung

Martin Federer, St.Gallen – Mitglied seit 21.06.2018
Ressort: Aus- und Weiterbildung

Geschäftsleitung

Werner Brunner – Geschäftsleiter

Alexandra Moorfeld – Heimleiterin Wohnheim Bellevue, Walzenhausen

Mauro Franchina – Heimleiter Wohnheim Krone, Walzenhausen / seit 01.05.2019

Jacqueline Eugster – Heimleiterin Wohnheim Krone, Walzenhausen (bis 30.04.2019)
und anschliessend Heimleiterin Wohnheim Sonne, Rehetobel

Rolf Hügli – Heimleiter Wohnheim Sonne, Rehetobel / bis 12.02.2019

Lionel Monnet – Heimleiter Wohnheim Schönenbüel, Teufen

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

Patronat

Alice Scherrer, alt Landammann Kt. AR, Grub (Präsidentin Patronat)

Dr. Hans Altherr, alt Ständerat, Sennwald / Liselotte Bamert-Scheidegger, Bouveret / Hansruedi Bänziger, alt Gemeindepräsident, Walzenhausen / Dr. med. Peter Bischoff, alt Gemeindepräsident Rehetobel / Dr. med. Rudolf Gonzenbach, St.Gallen / Walter Grob, alt Gemeindepräsident Teufen / lic. oec. Jakob Huber, Rechtsanwalt, Kaltbrunn / lic. iur. Karin Huber-Studerus, Rechtsanwältin, St.Gallen / Marianne Kleiner, alt Nationalrätin, Herisau / Dr. med. Hermann Kunz, Teufen AR / Martina Merz-Stärkle, St.Gallen / Erwin Müller, Steinach / Marlis Rietmann-Guyer, Herisau / Dr. med. Hans Ulrich Schläpfer, Herisau / Dr. Dorle Vallender, alt Nationalrätin, Trogen / Dr. med. Bruno Weder, St.Gallen / Clemens Wick, alt Gemeindepräsident, Walzenhausen / Tony Wild, alt Gemeindepräsident Teufen AR



Der Stiftungsrat von links nach rechts:

Andrea Zeller-Nussbaum, Reto Moggi, Luzia Manser,
Marianne Koller-Bohl, Dr. med. Milan Kalabic,
Nicole Nobs, Martin Federer

Walzenhausen, 24. April 2020

STIFTUNG WALDHEIM

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Koller-Bohl'.

Marianne Koller-Bohl
Präsidentin Stiftungsrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'W. Brunner'.

Werner Brunner
Geschäftsleiter



Wirtschaftliche Entwicklung.

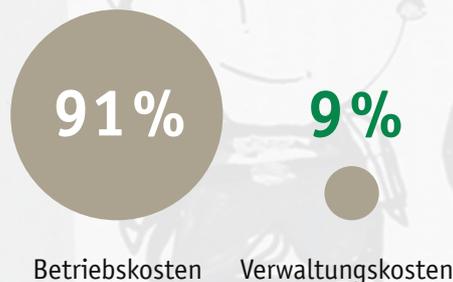
« Dank einem disziplinierten Personal- und Kostenmanagement kann die Stiftung Waldheim im Jahr 2019 trotz einer durchschnittlichen Unterbelegung ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen.»

Unternehmensergebnis



CHF 30'489

Verwaltungskostenanteil



Betriebskosten

Verwaltungskosten

Das Jahr 2019 war unter anderem geprägt von Ertragsausfällen aufgrund einer merklich gesunkenen Auslastung im zweiten Halbjahr. (183 Bewohnende bei 190 bewilligten Plätzen Stand per 31.12.) Folglich wurde das wichtigste quantitative Ziel, nämlich eine durchschnittliche Auslastung von 98%, mit einem Wert von 96% nicht erreicht. Teilweise aufgefangen werden konnte die Ertragsreduktion durch eine konsequente Kostendisziplin, was letztlich zu einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis geführt hat. Dem Schwankungsfonds konnten CHF 24'031 gutgeschrieben werden. Das Freie Kapital erhöht sich auf CHF 30'012'994 was ein gesamtes Organisationskapital von CHF 32'922'050 ergibt, bei einer Eigenkapitalquote von 82%. Das ist angesichts der Unterbelegung als grosser Erfolg zu werten und zeigt die wirkungsvolle Kostendisziplin auf, welche vor allem auf Personalseite mit einem sorgfältig angepassten Personalschlüssel erzielt wurde.

Die Spendeneinnahmen fielen im Vorjahr aufgrund einer Grossspende (CHF 300'000) sowie mehrerer Erbschaften (Total CHF 146'923) überdurchschnittlich hoch aus. Im Berichtsjahr liegen sie mit CHF 462'057 rund 8% unter dem anvisierten Budget von CHF 500'000.

Risikobeurteilung/Interne Kontrollsysteme

Die Stiftung Waldheim beeinflusst bzw. minimiert mögliche Risikofelder über die nachfolgend aufgeführten Aktivitäten:

- Frühzeitige Erkennung und aktive Steuerung möglicher negativer interner und externer Entwicklungen, die die Stiftungsziele beeinflussen
- Schaffung von Transparenz über die Risikosituation
- Stärkung des Risikobewusstseins der Mitarbeiter und aktive Ermunterung zur Identifikation
- Kommunikation, Steuerung und Überwachung möglicher Risiken
- Vermeidung von Einzelrisiken, die den Fortbestand der Stiftung gefährden
- Abschluss einer Cyberrisiko-Versicherung und Sensibilisierung für digitale Bedrohungsszenarien

Neben den grundlegenden Aspekten eines internen Kontrollsystems existiert ein zentral gesteuertes Risikomanagement. Aufgaben, Prozess und Ziele sind in einer Risiko-Management-Richtlinie festgehalten. Danach werden die Unternehmensrisiken systematisch identifiziert und nach Schadensausmass sowie Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und priorisiert. Für jedes der Top-Risiken werden Massnahmenpläne ausgearbeitet. Deren Umsetzung wird jährlich aktualisiert. Auch im Berichtsjahr wurde das Risikomanagement aktualisiert. Alle Risiken wurden erneut bewertet, neue mögliche Risiken identifiziert und ebenfalls mit Massnahmen versehen.

Bilanz

alle Angaben in CHF

| Aktiven | | 31.12.2019 | | 31.12.2018 | | Differenz zu Vorjahr |
|--|-----|-------------------|--------------|-------------------|--------------|---------------------------------|
| Flüssige Mittel | 1.1 | 1'265'172 | | 1'731'528 | | -466'356 |
| Wertschriften | | 1 | | 1 | | 0 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.2 | 3'075'009 | | 2'762'857 | | 312'152 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | | 41'484 | | 19'304 | | 22'180 |
| Vorräte | | 52'533 | | 52'423 | | 110 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 698 | | 36'877 | | -36'179 |
| Total Umlaufvermögen | | 4'434'897 | 11 % | 4'602'989 | 11 % | -168'092 |
| Grundstücke und Gebäude | 1.3 | 35'174'579 | | 36'942'156 | | -1'767'577 |
| Mobilien | 1.4 | 551'770 | | 425'207 | | 126'563 |
| EDV | 1.5 | 90'452 | | 42'567 | | 47'885 |
| Total Anlagevermögen | | 35'816'801 | 89 % | 37'409'930 | 89 % | -1'593'129 |
| TOTAL AKTIVEN | | 40'251'698 | 100 % | 42'012'919 | 100 % | -1'761'221 |

| Passiven | | 31.12.2019 | | 31.12.2018 | | Differenz zu Vorjahr |
|--|------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|---------------------------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 413'120 | | 385'554 | | 27'566 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 1.6 | 383'539 | | 562'306 | | -178'767 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 1.7 | 500'000 | | 500'000 | | 0 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 1.8 | 233'577 | | 301'730 | | -68'153 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 1'530'236 | 4 % | 1'749'590 | 4 % | -219'354 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 1.9 | 4'567'000 | | 6'455'000 | | -1'888'000 |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 4'567'000 | 11 % | 6'455'000 | 15 % | -1'888'000 |
| Sonstige zweckgebundene Spenden | 1.10 | 425'143 | | 391'609 | | 33'534 |
| Schwankungsfonds | 1.11 | 807'266 | | 783'235 | | 24'031 |
| Total Fondskapital | | 1'232'409 | 3 % | 1'174'844 | 3 % | 57'565 |
| Grundkapital | 1.12 | 588'468 | | 588'468 | | 0 |
| Freies Kapital | 1.13 | 29'982'503 | | 29'641'902 | | 340'601 |
| Freie Spendenfonds | 1.13 | 2'320'590 | | 2'062'513 | | 258'077 |
| Jahresergebnis | | 30'489 | | 340'604 | | -310'115 |
| Total Organisationskapital | | 32'922'050 | 82 % | 32'633'487 | 78 % | 288'563 |
| TOTAL PASSIVEN | | 40'251'698 | 100 % | 42'012'919 | 100 % | -1'761'222 |

Betriebsrechnung

alle Angaben in CHF

| | | 2019 | 2018 | Differenz zu Vorjahr |
|--|------------|--------------------|--------------------|-------------------------|
| Zuwendungen | 2.5 | 462'057 | 910'093 | -448'036 |
| IVSE-Kantonsbeiträge | 2.1 | 14'290'347 | 14'561'924 | -271'577 |
| Nettoerlöse aus Leistungen an BewohnerInnen | 2.1 | 10'086'896 | 10'587'993 | -501'097 |
| Nettoerlöse aus Leistungen an Dritte | 2.2 | 42'771 | 51'785 | -9'014 |
| Nettoerlöse aus Leistungen an Personal | 2.4 | 100'100 | 77'573 | 22'527 |
| Andere betriebliche Erträge | 2.3 | 65'435 | 63'373 | 2'062 |
| Total Betriebsertrag | | 25'047'606 | 26'252'740 | -1'205'134 |
| Personalaufwand | | -18'859'011 | -18'925'936 | -66'925 |
| Medizinischer Bedarf | | -209'561 | -220'443 | -10'882 |
| Lebensmittel | | -859'277 | -860'663 | -1'386 |
| Haushalt | | -231'892 | -210'488 | 21'404 |
| Beschäftigung | | -92'507 | -77'546 | 14'962 |
| Zweckgebundene Ausgaben für BewohnerInnen | | -62'928 | -62'122 | 806 |
| URE Gebäude | | -662'583 | -719'493 | -56'910 |
| URE Mobilien | | -379'520 | -346'154 | 33'367 |
| Abschreibung Sachanlagen | 1.3-1.5 | -2'257'589 | -2'222'118 | 35'471 |
| Energie, Wasser | | -343'513 | -344'022 | -509 |
| Mietaufwand | | -48'850 | -49'505 | -655 |
| Verwaltungsaufwand | | -137'222 | -234'720 | -97'498 |
| Öffentlichkeitsarbeit | | -75'508 | -147'981 | -72'473 |
| Informatikaufwand | | -191'780 | -456'107 | -264'327 |
| Sachversicherungen, Gebühren | | -95'946 | -87'416 | 8'530 |
| Sachaufwand Fundraising | | -55'758 | -81'525 | -25'767 |
| übriger Betriebsaufwand | | -115'128 | -115'357 | -229 |
| Total Betriebsaufwand | 2.8 | -24'678'573 | -25'161'594 | -483'021 |
| Betriebsergebnis | | 369'033 | 1'091'146 | -722'113 |
| Finanzaufwand | 2.6 | -26'883 | -39'475 | 12'592 |
| Finanzertrag | 2.6 | 3'978 | 1'790 | 2'188 |
| Ergebnis vor Zuweisung/Entnahme an Fonds | | 346'128 | 1'053'461 | -707'333 |
| Zuweisung Schwankungsfonds | 1.11 | -224'246 | -64'155 | -160'091 |
| Entnahme Schwankungsfonds | 1.11 | 200'215 | 0 | 200'215 |
| Zuweisung zweckgebundene Spenden | 1.10 | -60'953 | -12'658 | -48'295 |
| Entnahme zweckgebundene Spenden | 1.10 | 27'419 | 15'207 | 12'212 |
| Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital | | 288'563 | 991'855 | -703'292 |
| Entnahme zweckgebundene Baufonds | 1.13 | 0 | 0 | 0 |
| Zuweisung freie Spendenfonds | 1.13 | -401'103 | -897'435 | 496'332 |
| Entnahme freie Spendenfonds | 1.13 | 143'026 | 246'183 | -103'157 |
| Zuweisung an freies Kapital | 1.13 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | | 30'489 | 340'604 | -310'115 |

Geldflussrechnung

alle Angaben in CHF

| | 2019 | 2018 |
|---|-------------------|-------------------|
| Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital | 288'562 | 991'856 |
| Veränderung des Fondskapitals | 57'567 | 60'880 |
| Abschreibungen Liegenschaften | 2'033'865 | 2'032'369 |
| Abschreibungen Mobilien und EDV | 223'724 | 189'749 |
| Nettogewinn aus Anlagenabgängen | 0 | 0 |
| Abnahme / (Zunahme) Forderungen | -334'332 | 63'416 |
| Abnahme / (Zunahme) Vorräte | -110 | -1'189 |
| Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzung | 36'179 | -29'527 |
| (Abnahme) / Zunahme kurzfristiges Fremdkapital | -219'354 | -306'378 |
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit | 2'086'101 | 3'001'176 |
| (Investitionen) Liegenschaften | -154'287 | -45'628 |
| Desinvestitionen Liegenschaften | 0 | 0 |
| (Investitionen) Mobilien und EDV | -399'440 | -289'795 |
| Desinvestitionen Mobilien und EDV | 1'271 | 0 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -552'456 | -335'423 |
| Zunahme / (Abnahme) langfristige Darlehen | -2'000'000 | -4'000'000 |
| Zunahme / (Abnahme) übrige langfristige Verbindlichkeiten | 0 | 0 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -2'000'000 | -4'000'000 |
| Veränderung flüssige Mittel | -466'356 | -1'334'248 |
| Liquiditätsnachweis | | |
| Anfangsbestand | 1'731'528 | 3'065'776 |
| Endbestand | 1'265'172 | 1'731'528 |
| Veränderung flüssige Mittel | -466'356 | -1'334'248 |

Anhang zur Jahresrechnung 2019

alle Angaben in CHF

Stiftung Waldheim, Kronenwies 1236, Lachen, 9428 Walzenhausen (STW)

Grundlagen der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER und ZEWO

Mit rund 220 Vollzeitstellen sowie einer Bilanzsumme von deutlich über CHF 2'000'000 und beträchtlichen Erlösen aus Spenden und Legaten gilt die STW als **grosse Non-Profit-Organisation** im Sinne der Swiss GAAP FER 21.

Die Rechnungslegung der Stiftung Waldheim erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (FER 21), entspricht dem Gesetz und den Statuten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Die Rechnungslegung entspricht damit auch den einschlägigen Richtlinien der Stiftung ZEWO. 2017 wurde der Kontenplan erneuert und den Budgetrichtlinien und Empfehlungen von CURAVIVA angepasst.

IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen)

Seit dem 1.1.2008 werden zusätzlich die «IVSE-Richtlinien zur Leistungsabgeltung und zur Kostenrechnung» eingehalten.

Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Gemäss IVSE-Vorschrift werden Mobilien und immaterielle Werte ab CHF 3'000 und Mobilien ab CHF 50'000 aktiviert.

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten (abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen) bilanziert.

Die Anlagebuchhaltung wird seit 1.1.2017 mit dem EXCEL-Tool der CURAVIVA SCHWEIZ «Anlagebuchhaltung für Soziale Einrichtungen» geführt.

Die Abschreibungen erfolgen linear, basierend auf den Anschaffungs-, Bau- oder Herstellungskosten, über folgende betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauern; allfällige Subventionen und Baubeträge sind bereits abgezogen:

| | Nutzungsdauer | Abschreibungssatz (linear) |
|-------------------------------------|---------------|-------------------------------|
| Wohnheime und übrige Gebäude | 25 Jahre | 4% |
| Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge | 5 Jahre | 20% |
| EDV | 3 Jahre | 33.3% |

Anzahl Mitarbeiter

| | 2019 | 2018 |
|--|------------|------------|
| Arbeitsstellen Vollzeitäquivalent | 218 | 209 |
| verteilt auf Anzahl Angestellte | 283 | 267 |
| Lehrstellen Vollzeitäquivalent | 9 | 14 |
| verteilt auf Anzahl Lernende | 10 | 16 |
| Total Stellen Vollzeitäquivalent | 227 | 223 |
| verteilt auf Anzahl Mitarbeitende | 293 | 283 |
| Teilzeitgrad in % | 77.5% | 78.8% |

Erläuterungen zur Bilanz

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postfinance und Bankguthaben sowie Sicht- und Terminguthaben mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position beinhaltet die monatliche Verrechnung der Leistungen an die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Leistungen an den jeweiligen Kanton.

| 1.3 Grundstücke und Gebäude | Bestand 31.12.2017 | Zugänge | Abgänge | Bestand 31.12.2018 | Zugänge | Abgänge | Bestand 31.12.2019 |
|---|-------------------------------|-------------------|----------------|-------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------------------|
| Anschaffungswerte | 72'429'034 | 45'628 | 0 | 72'474'662 | 266'288 | 0 | 72'740'949 |
| Wohnheime | 69'629'304 | 45'628 | 0 | 69'674'932 | 266'288 | 0 | 69'941'219 |
| übrige Gebäude | 1'548'210 | 0 | 0 | 1'548'210 | 0 | 0 | 1'548'210 |
| Grundstücke | 1'251'520 | 0 | 0 | 1'251'520 | 0 | 0 | 1'251'520 |
| erhaltene Baubeiträge | 14'497'567 | 0 | 0 | 14'497'567 | 0 | -112'000 | 14'385'567 |
| Wohnheime | 14'497'567 | 0 | 0 | 14'497'567 | 0 | -112'000 | 14'385'567 |
| übrige Gebäude | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Grundstücke | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| kumulierte Abschreibungen | 19'002'570 | 2'032'369 | 0 | 21'034'939 | 2'033'865 | 0 | 23'068'804 |
| Wohnheime | 17'454'360 | 2'032'369 | 0 | 19'486'729 | 2'033'865 | 0 | 21'520'594 |
| übrige Gebäude | 1'548'210 | 0 | 0 | 1'548'210 | 0 | 0 | 1'548'210 |
| Grundstücke | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Buchwerte | 38'928'897 | -1'986'741 | 0 | 36'942'156 | -1'767'577 | 0 | 35'174'579 |
| Wohnheime | 37'677'377 | -1'986'741 | 0 | 35'690'636 | -1'767'577 | 0 | 33'923'059 |
| übrige Gebäude | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Grundstücke | 1'251'520 | 0 | 0 | 1'251'520 | 0 | 0 | 1'251'520 |
| 1.4 Mobilien (Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge) | Bestand 31.12.2017 | Zugänge | Abgänge | Bestand 31.12.2018 | Zugänge | Abgänge | Bestand 31.12.2019 |
| Anschaffungswert | 970'337 | 250'806 | 0 | 1'221'143 | 300'397 | 0 | 1'521'540 |
| kumulierte Abschreibung | 633'173 | 162'762 | 0 | 795'935 | 173'834 | 0 | 969'770 |
| Restwert | 337'164 | 88'043 | 0 | 425'207 | 126'563 | 0 | 551'770 |
| 1.5 EDV | Bestand 31.12.2017 | Zugänge | Abgänge | Bestand 31.12.2018 | Zugänge | Abgänge | Bestand 31.12.2019 |
| Anschaffungswert | 153'997 | 38'990 | 0 | 192'987 | 99'043 | 1'268 | 290'762 |
| kumulierte Abschreibung | 123'433 | 26'986 | 0 | 150'419 | 49'890 | 0 | 200'309 |
| Restwert | 30'564 | 12'003 | 0 | 42'567 | 49'153 | 1'268 | 90'452 |

Anhang zur Jahresrechnung 2019

alle Angaben in CHF

| 1.6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 2019 | 2018 |
|--|----------------|----------------|
| Bewohner-Taschengelder | 185'199 | 191'007 |
| sonstige übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 39'810 | 83'257 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung | 0 | 129'252 |
| Depositen Eltern / Versorger | 157'400 | 157'900 |
| Schlüsseldepots der Mitarbeitenden | 1'130 | 890 |
| Total | 383'539 | 562'306 |

Pro BewohnerIn wird ein eigenes Konto in der Finanzbuchhaltung geführt.
Somit ist jederzeit das Taschengeldguthaben sowie die Verwendung des
Taschengeldes pro BewohnerIn nachvollziehbar.

| 1.7 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 2019 | 2018 |
|---|-------------|-------------|
| Unverzinslicher Investitionsbeitrag des Kanton ZH an Wohnheim Bellevue (seit 1996) Erlassgesuch gestellt am 10.07.2019 an Kt. ZH; Entscheid ist noch ausstehend. | 500'000 | 500'000 |

| 1.8 Passive Rechnungsabgrenzungen | 2019 | 2018 |
|---|----------------|----------------|
| Ferien- und Überstundenguthaben Mitarbeitende Ende Jahr | 233'577 | 239'457 |
| Weitere passive Rechnungsabgrenzungen | 0 | 62'273 |
| Total | 233'577 | 301'730 |

| 1.9 Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 2019 | 2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| <i>Baudarlehen bzw. Subvention des Kt. ZH zu Lasten WH Schönenbüel, Teufen</i> kann vom Regierungsrat ZH nach Ablauf von 20 Jahren, gerechnet ab Grund- bucheintrag 23.03.2004, ganz oder teilweise erlassen werden. | 567'000 | 455'000 |
| <i>Baukredit acrevis Bank AG für den Neubau «Wohnheim Sonne», Rehetobel</i> ist folgendermassen grundpfandrechtl. gesichert (Schuldbrief zG acrevis Bank AG): | 4'000'000 | 6'000'000 |
| zu Lasten Parz. 54 und 55 Rehetobel | 4'000'000 | 4'000'000 |
| zu Lasten Parz. 613 Walzenhausen | 6'000'000 | 6'000'000 |
| zu Lasten Baurecht D2383 Teufen | 7'000'000 | 7'000'000 |
| Total | 17'000'000 | 17'000'000 |
| derzeit belehnt mit | 4'000'000 | 6'000'000 |

Anhang zur Jahresrechnung 2019

alle Angaben in CHF

1.10 Rechnung über die Veränderung der zweckgebundenen Fonds

| Zweckgebundene Fonds | Bestand 31.12.2017 | Zugänge | Abgänge | Bestand 31.12.2018 | Zugänge | Abgänge | Bestand 31.12.2019 |
|--|-----------------------|------------------|---------------|-----------------------|---------------|---------------|-----------------------|
| Wohnheim Bellevue | 6'732 | 483 | 3'919 | 3'297 | 9'914 | 4'407 | 8'804 |
| Wohnheim Krone | 20'243 | 2'142 | 570 | 21'816 | 2'373 | 4'804 | 19'385 |
| Wohnheim Schönenbüel | 31'075 | 3'744 | 8'036 | 26'783 | 12'461 | 6'363 | 32'881 |
| Wohnheim Sonne | 10'893 | 6'288 | 3'409 | 13'773 | 11'205 | 2'144 | 22'833 |
| Beschäftigungsfonds | 500 | 0 | 0 | 500 | 0 | 500 | 0 |
| Palliativ-Begleitungsfonds | 0 | 0 | 0 | 0 | 25'000 | 9'200 | 15'800 |
| Legat «Luisa Wenk Wirz selig» | 325'440 | 0 | 0 | 325'440 | 0 | 0 | 325'440 |
| Total Zweckgebundene Fonds | 394'884 | 12'658 | 15'933 | 391'609 | 60'953 | 27'419 | 425'143 |
| 1.11 Schwankungsfonds | 719'080 | 64'155 *) | | 783'235 | 24'031 | | 807'266 |
| *) Korrekturen aus Vorjahren -336'792 / Zunahme 2018 +400'947 = Netto-Zunahme 2018 +64'155 | | | | | | | |
| Total Fondskapital | 1'113'964 | 76'813 | 15'933 | 1'174'844 | 84'984 | 27'419 | 1'232'409 |

1.12 Grundkapital

Am 01.07.1943 gründete Josef Kämpf selig gemeinsam mit Schwester Margrith Fehner selig ihr erstes Heim. Nach zehnjähriger Aufbauarbeit übertrugen sie das Werk am 01.07.1953 auf die neugegründete Vereinigung Waldheim. Auf den 01.01.1974 wurde die Vereinigung Waldheim in eine Stiftung umgewandelt. Somit wird unter der Position "Grundkapital" das Stiftungskapital per 31.12.1973 aufgeführt, welches seither unverändert CHF 588'468 beträgt.

1.13 Organisationskapital – Rechnung über die Veränderung des Kapitals

| | Grund- kapital | Freies Kapital | Baufonds | Freie Spenden- fonds | Total |
|----------------------------|-------------------|-------------------|----------|----------------------------|-------------------|
| Stand am 31.12.2017 | 588'468 | 29'641'899 | 0 | 1'411'260 | 31'641'627 |
| Jahresergebnis | | 340'604 | | | 340'604 |
| Zuweisungen | | | | 897'435 | 897'435 |
| Entnahmen | | | | 246'182 | 246'182 |
| Stand am 31.12.2018 | 588'468 | 29'982'503 | 0 | 2'062'513 | 32'633'487 |
| Jahresergebnis | | 30'489 | | | 30'489 |
| Zuweisungen | | | | 401'103 | 401'103 |
| Entnahmen | | | | 143'026 | 143'026 |
| Stand am 31.12.2019 | 588'468 | 30'012'992 | 0 | 2'320'590 | 32'922'050 |

Anhang zur Jahresrechnung 2019

alle Angaben in CHF

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung (Gemini Sammelstiftung)

| | | 2019 | 2018 |
|---|----|-------------------|-------------------|
| 2.1 Leistungen an BewohnerInnen | | | |
| Aus 18 Kantonen waren durchschnittlich anwesend: Anzahl BewohnerInnen | | 182.4 | 186.3 |
| Bellevue | BE | 14'709 | 14'600 |
| Krone | KR | 12'126 | 12'034 |
| Schönenbüel | SB | 15'317 | 15'296 |
| Sonne (inkl. Gründerhaus) | SO | 24'415 | 26'062 |
| Total verrechenbare Tage | | 66'567 | 67'992 |
| Pensionsertrag BewohnerInnen | | 9'929'553 | 10'446'430 |
| sonstiger Ertrag von BewohnerInnen | | 157'343 | 141'562 |
| Total Nettoerlös aus Leistungen an BewohnerInnen | | 10'086'896 | 10'587'992 |
| Total IVSE-Kantonsbeiträge | | 14'290'347 | 14'561'924 |
| 2.2 Leistungen an Dritte | | 2019 | 2018 |
| Beschäftigungsertrag | | 42'771 | 51'785 |
| Total | | 42'771 | 51'785 |
| 2.3 Andere betriebliche Erträge | | 2019 | 2018 |
| Andere betriebliche Erträge | | 65'435 | 63'373 |
| Total | | 65'435 | 63'373 |
| 2.4 Leistungen an Personal | | 2019 | 2018 |
| Personalverpflegung | | 28'540 | 25'481 |
| Verkäufe an Personal | | 11'824 | 12'281 |
| Sonstige Erträge und Quellensteuerprovision | | 59'736 | 39'811 |
| Total | | 100'100 | 77'573 |
| 2.5 Zuwendungen | | 2019 | 2018 |
| Zuwendungen von Gemeinden, Kirchen, Stiftungen | | 104'077 | 119'903 |
| Zuwendungen aus Sammelaktionen und allgemeine Spenden | | 277'411 | 607'554 |
| Zuwendungen aus Trauerfällen, Abdankungen | | 42'181 | 24'465 |
| Erbschaften, Vermächtnisse, Legate, Geschenkablösungen | | 38'388 | 158'172 |
| Total Fundraising-Ertrag | | 462'056 | 910'093 |
| davon zweckgebunden | | 60'953 | 12'658 |
| 2.6 Finanzergebnis | | 2019 | 2018 |
| Zinsertrag | | 925 | 0 |
| Skontoertrag | | 3'053 | 1'790 |
| Ertrag aus Wertpapieren | | 0 | 0 |
| Zinsaufwand | | -22'978 | -34'418 |
| Gebühren | | -3'905 | -5'056 |
| Total | | -22'905 | -37'684 |

Anhang zur Jahresrechnung 2019

alle Angaben in CHF

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung (Gemini Sammelstiftung)

| 2.7 Pensionskasse – Gemini Sammelstiftung | 2019 | 2018 |
|---|---------|----------|
| Sparkapitalverzinsung Pensionskasse | 12% | 6% |
| Mutmasslicher Deckungsgrad nach Sparkapitalverzinsung | 123% | 122% |
| Guthaben (+) / Verbindlichkeit (-) per 31.12. | 0 | -129'252 |
| Vorsorgeaufwand im Personalaufwand | 781'517 | 795'710 |

Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21

| 2.8 Projektaufwand | 2019 | 2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| – Sachaufwand | 2'033'268 | 2'017'516 |
| – Personalaufwand | 16'887'731 | 17'072'254 |
| – Personalnebenaufwand | 303'209 | 279'205 |
| – Unterhaltskosten | 985'767 | 1'042'780 |
| – Abschreibungen | 2'207'699 | 2'195'132 |
| | 22'417'674 | 22'606'887 |
| | 90.8% | 89.8% |
| Administrativer Aufwand | | |
| – Sachaufwand | 343'577 | 688'727 |
| – Personalaufwand | 1'639'849 | 1'551'347 |
| – Personalnebenaufwand | 28'222 | 23'130 |
| – Unterhaltskosten | 56'336 | 22'867 |
| – Sammelaufwand (Sachaufwand) + PR und Marketing | 131'264 | 229'506 |
| – Sammelaufwand (Personalaufwand) | 11'761 | 12'144 |
| – Abschreibungen | 49'890 | 26'986 |
| | 2'260'899 | 2'554'707 |
| | 9.2% | 10.2% |
| Total Betriebsaufwand | 24'678'573 | 25'161'594 |
| | 100% | 100% |

Unter dem Projektaufwand sind die Kosten derjenigen Betriebsteile erfasst, welche die direkten Leistungen an und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern rund um die Uhr sicherstellen. Zusätzlich sind diejenigen Unterstützungsprozesse, die täglich fast ausschliesslich nur für die Kernprozesse tätig sind (wie Küche, Hauswirtschaft und Technik) darin enthalten.

Im administrativen Aufwand sind die Kosten für die zentrale Verwaltung in Walzenhausen inklusive Geschäftsleitung, die Kosten der Heimleitung mit Sekretariat sowie der Aufwand für das gesamte Spendenwesen enthalten.

Anhang zur Jahresrechnung 2019

alle Angaben in CHF

2.9 Freiwilligenarbeit

Im vergangenen Jahr wurden 51 Einsätze resp. 206 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet.

2.10 Entschädigung an Stiftungsräte, Stiftungsratspräsidenten und Geschäftsleitung

Den **Stiftungsräten und der Stiftungsratspräsidentin** wurden wiederum keinerlei Entschädigungen oder Sitzungsgelder ausgerichtet. Für Abschiedspräsente und das Weihnachtsessen wurden insgesamt CHF 4'277.15 ausgegeben.

Die **Lohnsumme der Geschäftsleitung** betrug im 2018 CHF 694'062 und im 2019 CHF 701'716.

Es fanden keine weiteren Transaktionen mit dem Stiftungsrat oder dem Kader nahestehenden Personen statt.

2.11 Eventualverpflichtung für Rückerstattung von IV-Baubeiträgen

Bei einem allfälligen Verkauf von Liegenschaften – zweckentfremdet oder an nicht gemeinnützige Rechtsträgerschaften – vor Ablauf von 25 Jahren (= 300 Monate) seit der Schlussabrechnung bzw. Abrechnungsverfügung, bestanden per 31.12.2019 folgende Eventualverpflichtungen:

alle Angaben in CHF

| Wohnheim | Schluss-Zahlungsdatum | Anzahl Monate seither | Restdauer (auf 300 Monate) | erhaltener IV-Baubeitrag | Eventualverpflichtung in CHF |
|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------------|--------------------------|------------------------------|
| Bellevue | 09.10.1996 | 278 | 22 | 4'769'880 | 349'791 |
| Gründerhaus | 08.09.2006 | 159 | 141 | 183'200 | 86'104 |
| Schönenbüel | 27.03.2007 | 153 | 147 | 4'035'943 | 1'977'612 |
| Krone | 28.07.2010 | 113 | 187 | 3'661'633 | 2'282'418 |
| Total per 31.12.2019 | | | | 12'650'656 | 4'695'925 |

Bezüglich **Baurechtszinsen, Baukredit und Grundpfanddarlehen** wird auf Ziffer 1.7 und 1.10 verwiesen.

2.12 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle betrug wie im Vorjahr CHF 12'000.

2.13 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2019 beeinflussen könnten.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Stiftung Waldheim, Heime für mehrfach Behinderte

Walzenhausen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Waldheim, Heime für mehrfach Behinderte bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 5 bis 16) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 1 bis 4) keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vorname angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Bruno Räss
Revisionsexperte
Leitender Revisor



André P. Küffer
Revisionsexperte

St. Gallen, 22. April 2020

Stiftung Waldheim

Kronenwies 1236

9428 Walzenhausen

Telefon 071 886 66 11

info@stiftung-waldheim.ch

Spendenkonto:

Postfinance 90-18177-2

www.stiftung-waldheim.ch



Die Heimat
für Menschen
mit Handicap.

